

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Artikelnummer: 01-592

Bezeichnung des Gutes: ÄSCULIN-GALLE-AZID-AGAR**Gebrauch der Substanz oder des Präparats:**

Laboratoriumsreagenz, Antibiotikum.

Angaben zum Hersteller / Lieferanten:**Firma:**

Scharlab, S.L.

Gato Pérez, 33. Pol. Ind. Mas d'en Cisa

08181 Sentmenat (Barcelona) SPANIEN

Tel: +34-93 715 19 39 - FAX +34-93 715 27 65

E-mail: export@scharlau.com

Internet Web Site: www.scharlab.com

Auskunftgebender Bereich:

Scharlab, S.L.

Gato Pérez, 33. Pol. Ind. Mas d'en Cisa

08181 Sentmenat (Barcelona) SPANIEN

Tel: +34-93 715 19 39 - FAX +34-93 715 27 65

E-mail: export@scharlau.com

Internet Web Site: www.scharlab.com

Notrufnummer:Scharlab, S.L. +34 - 93 715 18 11

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Beschreibung: Festes Gemisch aus organischen und anorganischen Produkten.**Identifikation und Menge der Bestandteile:**

Gefährliche Inhaltstoffe:

Produkt: Ammoniumeisen(III)-citrat

EC no. (EINECS) 214-686-6 CAS: 1185-57-5

R: 36/37/38 Symbol:Xi (Reizend)

Gehalt: < 0,1%

Produkt: Natriumazid

EC no. (EINECS) 247-852-1 CAS: 26628-22-8 EC Index: 011-004-00-7

R: 28-32-50/53 Symbol:T+ (Sehr giftig); N (Umweltgefährlich)

Gehalt: < 0,5%

3. Mögliche Gefahren

Gefahren, die die Substanz laut der europäischen Richtlinien aufweisen:**Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase****Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.**Nach Hautkontakt:** Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.**Nach Verschlucken:** Viel Wasser trinken lassen, Erbrechen auslösen, Arzt hinzuziehen.**Nach Augenkontakt:** Mit reichlich Wasser abwaschen bei geöffnetem Lidspalt ausspülen.

ÄSCULIN-GALLE-AZID-AGAR

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Auf Umgebung abstimmen.

Besondere Gefahren: Brennbar. Im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich.

Im Brandfall kann entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Natriumoxide, Nitrose Gase.

Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit geeigneter Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Weitere Angaben: Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer o Grundwasser vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Staubentwicklung vermeiden; Stäube nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt: Nicht in Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

Zusätzliche Hinweise: Natriumazid und andere anorganische Azide, wie auch Azide explosiver Schwermetalle können deaktiviert werden in dem sie mit einer Cer(IV)Ammonium-Nitrat 0,1 N in Perchlorsäure 2N besprüht oder in eine solche Lösung getaucht werden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerung: Lagerung: dicht verschlossen, trocken. Lagern bei + 15°C bis + 25°C.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwerte: (MAK, Deutschland):

Expositionskontrollen:

Professionelle Expositionskontrollen: Die persönliche Schutzausrüstung muß entsprechend dem Arbeitsplatz ausgewählt werden, basiert worden auf der Konzentration und der Menge der gefährlichen Substanz. Der Lieferant sollte die Chemischenreagenzienbeständigkeit der persönliche Schutzausrüstung anzeigen.

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Stäuben.

Handschutz: erforderlich

Augenschutz: erforderlich

Hautschutz: Vorbeugender Hautschutz.

Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Informationen:

Form: Pulver

Farbe: gelb

Geruch: peptidisch

Wichtige Informationen in Bezug auf die Gesundheit, Sicherheit und Umwelt:

pH-Wert: (56,6 g/l Wasser; 20 °C): 7,0 - 7,4

Löslichkeit in Wasser: löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Beständig bei normalen Temperaturen und Druck.

Zu vermeidende Stoffe: Säuren, starke Oxidationsmittel, Metallsalze.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Im Brandfall: Sehen Sie Kapitel 5.

Weitere Angaben: hygroskopisch.

ÄSCULIN-GALLE-AZID-AGAR

11. Angaben zur Toxikologie**Akute Toxizität:****LD₅₀ (oral, Ratte):** 45 mg/kg (Natriumazid)**LD₅₀ (dermal, Kaninchen):** 20 mg/kg (Natriumazid)**LDL₀ (oral, Mensch):** 0,71 mg/kg (Natriumazid)**Weitere toxikologische Hinweise:****Nach Einatmen:** (Partikel, Stäube): Reizt die Atmungsorgane.

Latenzzeit bis Wirkungseintritt: Lungenödem.

Nach Hautkontakt: Leichte Reizungen. Gefahr der Hautresorption.**Nach Augenkontakt:** Leichte Reizungen.**Nach Verschlucken:** Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen- Darmtrakt.

Systemische Wirkungen: ZNS-Störungen, Herz-Kreislaufversagen, Tachycardie, Blutdruckabfall, Husten, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen.

Weitere Angaben:

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

12. Angaben zur Ökologie**Ökotoxische Wirkungen:** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**Fischtoxizität:** *L. macrochirus* CL₅₀ : 0,7 mg/l /96St. (Natriumazid)**Daphnientoxizität:** *Daphnia pulex*: 4,2 mg/l /96St. (Natriumazid)**Bakterientoxizität:***Photobacterium phosphoreum* CE₅₀ : 38,5 mg/l (Natriumazid)*Pseudomonas fluorescens* EC₅ : 2,6 mg/l (Natriumazid)**Weitere Angaben zur Ökologie:**Weder in Böden noch wasserführende Schichten einbringen!

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:** Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien bzw. Reststoffen in der EG vor. Chemikalien, die als Reststoffe anfallen, sind in der Regel Sonderabfälle. Deren Beseitigung ist durch entsprechende Gesetze bzw. Verordnungen der EG-Mitgliedsländer sowie in der Bundesrepublik Deutschland auch durch die Bundesländer geregelt**Verpackung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum TransportDen Versandvorschriften nicht unterstellt.

15. Vorschriften**CE-Klassifizierung:** Diese Mischung ist nicht in den Index gefährlicher Substanzen aufgenommen und verfügt daher nicht über eine CE-Indexnummer. Deshalb wurde es nach der Richtlinie 88/379/CEE und den folgenden Änderungen klassifiziert.**Symbol:** Xn (Gesundheitsschädlich)**R-Sätze:** 22-32-52/53. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**S-Sätze:** 7-46-61. Behälter dicht geschlossen halten. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.**EG-Index-Nr:**

16. Sonstige Angaben**Texte der Sätze R der giftigen Bestandteile der Mischung:**

Produkt: Ammoniumeisen(III)-citrat

R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

Produkt: Natriumazid

R28: Sehr giftig beim Verschlucken. R32: Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Überprüfungsgrund: Anlage eines neuen Sicherheitsdatenblattes.**Datum:** 5/2/2009

Die in diesem Datenblatt angegebene Information, basiert auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Angaben sollen dazu dienen, die richtigen Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit dem Produkt zu treffen. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.